
Ratgeber: Cabrio auf die Saison vorbereiten

Die Zeit der Cabriolets ist angebrochen. Rund 2,1 Millionen dieser offenen Fahrzeuge sollen nach Auskunft der Statistiker in Deutschland inzwischen angemeldet sein. Für viele Autofahrer gibt es nichts Schöneres, als „oben ohne“ unterwegs zu sein. Doch auch bei diesem Vergnügen sollte man einige Tipps beherzigen, damit der Spaß am Offenfahren nicht beeinträchtigt wird.

Vor dem Start in die Saison sollte das Fahrzeug und insbesondere dessen Verdeck zunächst vom Staub und Dreck befreit werden. Insbesondere Cabrio-Dächer aus Stoff sind für eine gründliche Reinigung dankbar. Die nimmt man am besten nicht in einer Waschstraße vor, sondern von Hand. Erst wird der Dreck mit einer Bürste und/oder einem Staubsauger entfernt. Bei stärkeren Verschmutzungen kommt man auch um eine Nassreinigung nicht herum. Die sollte erst einmal nur mit klarem Wasser und einer weichen Bürste vorgenommen werden. Reicht das nicht aus, können spezielle Reiniger zum Einsatz kommen – jedoch keinesfalls Haushaltsreiniger oder Ähnliches, weil diese viel zu aggressiv sind.

Bei den Reinigungsmitteln für das Verdeck sollten übrigens die Bedienungsanweisungen der Hersteller möglichst genau beachtet werden, damit das Stoffverdeck nicht anschließend fleckig aussieht. Wird ein Cabrio-Dach regelmäßig gereinigt und gepflegt, hält es in der Regel deutlich länger als ohne solche Zuwendung. So beugt man am besten einem teuren Austausch vor. Zudem sollte das Faltdach niemals feucht oder nass geöffnet werden.

Zu Beginn der Saison sollte auch die Mechanik des Dachs überprüft werden. Hat sich hier Rost gebildet, sind die Gelenke leichtgängig und ausreichend gefettet? Viel Aufmerksamkeit sollte man auch den Gummidichtungen rund um das Verdeck zukommen lassen. Sie müssen auch regelmäßig von Verschmutzungen gereinigt werden. Außerdem sollte man die Gummis öfter mit speziellen Pflegemitteln – auf Silikon- oder Glycerinbasis – einreiben, um sie länger geschmeidig und damit das Dach dicht zu halten. Diese Kontrollen des Verdecks sind insbesondere auch beim Kauf eines gebrauchten Cabrios unbedingt ratsam, um nicht böse und kostspielige Überraschungen zu erleben.

Für die Insassen des Cabriolets empfiehlt es sich, an eine Kopfbedeckung und Sonnenschutzcreme zu denken. Zudem sollte man möglichst mit Sonnenbrille fahren. Das verhindert zum einen, dass der Fahrer geblendet wird, und zum anderen, dass ihm ein Insekt ins Auge gerät.

Beim Abstellen des geöffneten Fahrzeugs sollte man in einem abgestellten, geöffneten Cabrio keine Wertgegenstände und Papiere liegen lassen – auch nicht bei einem kurzen Halt. Selbst bei einem Ampelstopp können Diebe sich Gegenstände etwa vom Beifahrersitz greifen.

Um zu verhindern, dass Diebe sich mit dem Messer durch das geschlossene Verdeck Zugang zum Auto verschaffen, sollte man Cabrios auch nicht an uneinsichtigen, einsamen Stellen parken. Kommt es dennoch zu einem Einbruch, kommt eine Teilkaskoversicherung für die so unmittelbar entstandenen Schäden auf. Ein gestohlenes Autoradio ist dadurch ebenfalls abgesichert. Und wer nur kurz parkt, muss für diese Zeit nicht unbedingt das Verdeck schließen, um seinen Versicherungsschutz zu behalten. Allerdings sollten die Seitenscheiben hoch und das Handschuhfach abgeschlossen sein. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Cabriosaison.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Goslar Institut